

Organisatorisches

Tagungsbeginn:

Donnerstag, 26. April 2018 um 18.00 Uhr mit dem Abendessen

Tagungsende:

Sonntag, 29. April nach dem Mittagessen

Tagungsort:

Christliches Gästezentrum Schönblick, Willy-Schenk-Straße 9, 73527 Schwäbisch Gmünd

Unterbringung:

Uns stehen Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmer in verschiedenen Häusern auf dem Gelände zur Verfügung

Wünsche bitte auf der Anmeldung vermerken, leider können diese nicht immer erfüllt werden.



Tagungsgebühr pro Person

bei Unterbringung im: (inkl. Vollpension):

Mehrbettzimmer mit Du/WC	99 €
Doppelzimmer mit Du/WC	135 €
Einzelzimmer mit Du/WC	170 €

Anmeldeschluss: 15.03.2018

Den Tagungsbeitrag bitte im Vorfeld auf das Verbund-Konto des CVJM Stuttgart überweisen!

IBAN: DE46 600501010002025461

Verwendungszweck: *Verbund-Tagung 2018 - Name des Teilnehmenden*

Bei Abmeldungen nach dem 02.04. ist eine Ausfallgebühr von 40 EUR zu tragen.

Anmelde- und Organisationsadresse:

CVJM Stuttgart, Christine Maaß,
Büchsenstr. 37, 70174 Stuttgart
E-Mail: christine.maass@cvjm-stuttgart.de

gut zu wissen:

- Bettwäsche und Handtücher werden vom Gästezentrum Schönblick gestellt,
- für den festlichen Abend bitte festliche Kleidung mitbringen
- Vom Tagungsablauf ist es leider nicht möglich, Kinder mitzubringen. Babys sind davon ausgeschlossen (bitte auf der Anmeldung vermerken).



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Diese Tagung wird unterstützt vom
Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend



Verbund



Stadt auf dem Berg - das Reich Gottes in unseren Häusern

Mitarbeitergemeinschaft gestalten

Verbundtagung
Schönblick
26. - 29. April 2018

Programm:

Donnerstag:

- 18.00 Uhr Beginn mit dem Abendessen
- 19.30 Uhr ankommen, einander und Gott begegnen

Freitag:

- 9.00 Uhr Die Stadt auf dem Berg - das Reich Gottes in unseren Häusern (Andreas Schäffer, CVJM Stuttgart) anschl. Praxisbeispiele (u. a. Hansjörg Kopp, Generalsekretär CVJM-Deutschland)
- 14.30 Uhr Treffen der erstmalig Teilnehmenden
- 16.00 Uhr Vertiefungsangebote
- 19.00 Uhr Festlicher Abend

Samstag:

- 9.00 Uhr Dem Heiligen Geist Raum geben, damit das Licht des Evangeliums leuchten kann! Verkündigung, Zeugnisse, Interview (Gerhard Proß, CVJM Esslingen u. v. a.)
- nachmittags Zeit für Vereinsgespräche
- 17.30 Uhr Feedback der erstmalig Teilnehmenden
- 19.30 Uhr Gebetsabend

Sonntag:

- 9.00 Uhr Gottesdienst: Als Repräsentanten leben (Predigt: Jürgen Baron, AG der CVJM)
- Perspektiven und nächste Schritte

Liebe Freunde des „Verbundes“!

Unser CVJMs innerhalb der AG stehen überwiegend im städtischen Kontext. Auch CVJMs im eher ländlich geprägten Umfeld nehmen wahr, dass Stadtkultur und städtisches Lebensgefühl sich immer weiter verbreiten.

Dies ist für uns als Christen eine gute Nachricht. Das Christentum hat sich seit seiner Gründung immer als Stadtreligion verstanden. Der Name „die Christen“ wurde in der Stadt Antiochia zum ersten Mal gebraucht.

Wir nehmen aber auch wahr, dass städtische Kultur heute oft weit von den Werten des Evangeliums entfernt ist und es schwer geworden ist, Menschen zum Glauben einzuladen.

Als CVJMs wollen wir die städtische Situation annehmen und als Chance für unsere Arbeit verstehen. Aber was bedeutet das? Was bedeutet das für die Mitarbeitergemeinschaft? Was bedeutet das für unsere persönliche Haltung? Wie können Schritte in diese Richtung aussehen? Dem wollen wir auf der Tagung nachdenken.

Einladen möchten wir neben den Teilnehmenden aus den CVJM, die zur Verbund-Initiative gehören auch all diejenigen, die sich für das Thema Mitarbeitergemeinschaft im CVJM interessieren.

Die Tagung bietet die Chance zur Inspiration - ohne sich verbindlich für eine langfristige Teilnahme entscheiden zu müssen.

Mit herzlichen Grüßen



Andreas Schäffer

Wer wir sind

Die Verbundinitiative versteht sich als eine charismatische Erneuerungsbewegung innerhalb der AG der CVJM. Verantwortliche, die vor Ort am Aufbau von Mitarbeiterkreisen engagiert sind, haben sich zum Verbund zusammengeschlossen.

Wir wollen in unseren Mitarbeiterkreisen nicht nur eine Gruppe von Menschen sein, die sich um des Dienstes willen treffen und eine Organisations-Struktur haben, sondern die darüber hinaus „Ekklesia“ im Sinne des Neuen Testaments zu leben versuchen. Wir wollen eine Glaubens-, Lebens- und Dienstgemeinschaft sein.

Wir sind miteinander im gleichen Auftrag verbunden. Unsere Verbindlichkeit besteht darin, füreinander da zu sein, an den gemeinsamen Treffen teilzunehmen, sich gemeinsam für den Dienst zuzurüsten und miteinander in Verbindung zu bleiben.

